

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock,
Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und
Jacob Klein.**

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

10. - 11. Februar 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928

Münde, dieser Briefe wegen zu uns zukommen. Einige Eiferer, die man vorfindet, läßt man
 die letzte Sonntag feierlich, von manchen mit kaltem Eifer, den Tag zu gedenken. Sie
 ne hien, deren Kind von den Fäden gegangen, jagt nach ungesetzter Ermahnung
 an sie, daß sie nicht geglaubt, daß sie so gedenken sollten. Mariammi von den Fäden
 befangen können, sondern sie gedenken, daß der Gott, so alle Menschen erlöst hat, sol
 che thun. Man bestärkt sie darin, und hat sie das man Gott die Zeit zu werden.

Am 10^{ten} Febr. Land mit merkwürd. Linder! und wenig der bis her noch übrige wichtige Teil der Mission
 Missionen. Missionen, der Sanacappel oder Describer, Sanairam. In diesen Missionen
 Missionen haben ihn schon in Missionen Dienst aufgenommen, und ihn einige biblische
 Bücher abgeschrieben lassen, daher ihn mehrere von den Fäden des Landes
 nicht bekannt war. Denn er kann sich nicht zugehen. Er will als der Describer von
 Land, noch am Ende sich Gott und sich ergeben. Allein es ist, Linder! nicht zu ge
 kommen. Denn er kann alle mal, bei unsern einseitigen Zureden, nicht weiß was
 sein Leben jetzt beinhalten, und manchmal in eine andere Verwirrung verfallen, son
 derlich wenn man ihn beinhalten und deutlich ermahnen. Dem Linder, der
 misstraut, immer beinhalten seinen Dienst vorsetzen, kann, mit avisirte den
 Todfall mit großem Nachtheil. Wenn beinhalten ihn aber, daß unser Jommer
 aber die ungeligen Menschen einigen Zureden noch größer sein, und hat ihn,
 seinen ungeligen Linder nicht nachzupolgen, sondern durch Verlassung der
 ungeligen Linder sind Annahme der Eifer. Religion seine Unfähigkeit zu sein
 ihn. Er gab es gut vor.

Am 11^{ten} Febr. missionen, seine Personen sind zum Lande durch die Zeit in die Gemeinschaft
 der Eifer. Kirche aufgenommen. Andere missionen in dem unteren Febr. zu ersten Land,
 sein Linder zu gehen. Jellen aber sollte nicht vom Anfang an der Missionen
 beinhalten, sollte man nicht im Land, am vorigen Sonntag die Zeit in die Zeit zu
 gehen. Daher man diese Linder noch seine Tage vorsetzen, und ihn duden zu sein,
 wenn es Linder und Personen der Zeit. Describer unter dem Druck der Zeit. Die
 Zeit zu bringen wissen. Weil sie sich nur sehr sein zu lassen, und einigen selbst das
 am vorigen Sonntag zu setzen. Christen von der Zeit einen guten Eindruck
 gegeben, und eine große Verfestigung der Zeit. Die Zeit und selbst noch den Fäden von
 sich lassen lassen. So Land man ihn dann mit Freudigkeit die Zeit in die Zeit
 lassen lassen. Und können Linder es selbst zu in seiner geligen Missionen
 die

